

SILKE MAISACK – LEBEN IN EINHEIT

# Die biblische Adventsgeschichte

---

Weihnachten anders gestalten

Adventskalender



Das Ziel ist es, die Adventszeit, den Heiligen Abend und die beiden nachfolgenden Feiertage so zu gestalten, daß sie uns wieder erfüllt, daß es um die Menschwerdung des Sohnes Gottes geht.

## Inhalt

Einleitende Worte .....	4
Die biblische Adventsgeschichte .....	4
Unser Biblischer Adventskalender – Überblick .....	5
Tag 1    Erster Adventssonntag .....	6
Lukas 1 - Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufer .....	6
Tag 2    Fürchte dich nicht .....	7
Tag 3    Freude und Wonne .....	9
Psalm 84 Freude am Hause Gottes.....	10
Tag 4    Namensgebung .....	12
Tag 5    Berufung .....	13
Tag 6    Ungläubigkeit versus Glaube .....	16
Tag 7    Erscheinungen .....	17
Tag 8    Zweiter Adventssonntag.....	18
Lukas 1 - Die Ankündigung der Geburt Jesu.....	18
Tag 9    Maria, die Begnadete .....	19
Tag 10   Der Name Jesus .....	21
Tag 11   Der Heilige Geist und die Kraft des Höchsten .....	23
Tag 12   Bei Gott ist nichts unmöglich.....	26
Tag 13   Mir geschehe, wie du gesagt hast .....	28
Tag 14   Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes .....	29
Tag 15   Dritter Adventssonntag .....	30
Lukas 1 – Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth .....	30
Tag 16   Meine Seele erhebt den Herrn.....	31
Tag 17   Die Niedrigkeit seiner Magd .....	32
Tag 18   Die Werke des Herrn .....	33
Tag 19   Zion lobe den HERRN! (Psalm 149).....	34
Tag 20   Das große Halleluja (Psalm 150).....	35
Tag 21   Der königliche Richter aller Welt (Psalm 98).....	36
Tag 22   Vierter Adventssonntag.....	37
Lukas 1 - Die Geburt Johannes des Täufer.....	37
Lukas 1 - Der Lobgesang des Zacharias .....	37
Tag 23   Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen (Psalm 8).....	39
Tag 24   Sehnsucht nach Gott (Psalm 63) .....	40
Tag 25   Der rechte Gottesdienst (Psalm 50) .....	41

Tag 26	Ein Loblied auf Gottes Allmacht und Hilfe (Psalm 33).....	43
Tag 27	Einzug in das Heiligtum (Psalm 24).....	45
Tag 28	Gott ist König über alle Völker (Psalm 47).....	46
Tag 29	Heiligabend.....	47
	Lukas 2 - Jesu Geburt.....	47

## Einleitende Worte

### Die biblische Adventsgeschichte

#### „Der etwas andere Adventskalender“

Denn er beginnt mit dem **ersten Adventssonntag**. Und endet wie die anderen mit dem Heiligabend.

Da jedoch der Heiligabend und die beiden nachfolgenden Feiertage jährlich immer auf einen anderen Wochentag fallen, ist meine Zählung eine etwas andere, also etwas länger als die wir kennen.

Wenn der Heiligabend auf einen Sonntag fällt, dann ist das auch zugleich der **VIERTE ADVENTSSONNTAG**.

**Daher KÖNNT IHR – wenn der Heilig-Abend auf den 4. Advent fällt, die Lesung der Geburt des Johannes ausfallen und der nachfolgenden Impulse ausfallen lassen.**

Zudem findet ihr ihn auf meinem **YOUTUBE**-Kanal.

## Unser Biblischer Adventskalender – Überblick

<b>Tag 1</b>	<b>Erster Adventssonntag</b>	<b>Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufer</b>
Tag 2	Montag	Fürchte dich nicht
Tag 3	Dienstag	Freude und Wonne
Tag 4	Mittwoch	Namensgebung
Tag 5	Donnerstag	Berufung
Tag 6	Freitag	Ungläubigkeit
Tag 7	Samstag	Erscheinungen
<b>Tag 8</b>	<b>Zweiter Adventssonntag</b>	<b>Die Ankündigung der Geburt Jesu</b>
Tag 9	Montag	Maria, die Begnadete
Tag 10	Dienstag	Der Name Jesus
Tag 11	Mittwoch	Der Heilige Geist und die Kraft des Höchsten
Tag 12	Donnerstag	Bei Gott ist nichts unmöglich
Tag 13	Freitag	Mir geschehe, wie du gesagt hast
Tag 14	Samstag	Psalm 29
<b>Tag 15</b>	<b>Dritter Adventssonntag</b>	<b>Maria besucht die Elisabeth</b>
Tag 16	Montag	Meine Seele erhebt den Herrn
Tag 17	Dienstag	Die Niedrigkeit seiner Magd
Tag 18	Mittwoch	Die Werke des Herrn
Tag 19	Donnerstag	Psalm 149
Tag 20	Freitag	Psalm 150
Tag 21	Samstag	Psalm 98
<b>Tag 22</b>	<b>Vierter Adventssonntag</b>	<b>Die Geburt des Johannes der Täufer</b>
Tag 23	Montag	Psalm 8
Tag 24	Dienstag	Psalm 63
Tag 25	Mittwoch	Psalm 50
Tag 26	Donnerstag	Psalm 33
Tag 27	Freitag	Psalm 24
Tag 28	Samstag	Psalm 47
<b>Tag 29</b>	<b>Heiligabend</b>	<b>Die Geburt Jesu</b>

### Anmerkung:

Fällt der Heiligabend auf den **Sonntag**, ist das zugleich auch der **4.Advent**

**Deshalb lasst die übrigen „Impulse“ von Tag 22-28 einfach weg**

**Tag 29 ist dann stattdessen der Tag 22**

In gleicher Weise verhält es sich, wenn der **Heiligabend auf einen der Wochentage nach dem 4.Advent** fällt.

**Statt des Impulses für den Wochentag ist es die Geschichte der Geburt Jesu im Lukas-Evangelium.**

## Tag 1 Erster Adventssonntag

### Lukas 1 - Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufers

**5** Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija, mit Namen Zacharias, und seine Frau war aus dem Geschlecht Aaron und hieß Elisabeth.

**6** Sie waren aber alle beide fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig.

**7** Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar und beide waren hochbetagt.

**8** Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war,

**9** dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn.

**10** Und die ganze Menge des Volkes stand draußen und betete zur Stunde des Räucheropfers.

**11** Da erschien ihm der Engel des Herrn und stand an der rechten Seite des Räucheraltars.

**12** Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam Furcht über ihn.

**13** Aber der Engel sprach zu ihm: **Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört**, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den **Namen Johannes** geben.

**14** Und **du wirst Freude und Wonne haben**, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

**15** Denn er wird **groß sein vor dem Herrn**; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird schon **von Mutterleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist**.

**16** Und er wird vom Volk Israel viele zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren.

**17** Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist.

**18** Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und meine Frau ist betagt.

**19** Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden und dir dies zu verkündigen.

**20** Und siehe, du wirst stumm werden und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit.

**21** Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb.

**22** Als er aber herauskam, konnte er nicht mit ihnen reden; und sie merkten, dass er eine Erscheinung gehabt hatte im Tempel. Und er winkte ihnen und blieb stumm.

**23** Und es begab sich, als die Zeit seines Dienstes um war, da ging er heim in sein Haus.

**24** Nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger und hielt sich fünf Monate verborgen und sprach:

**25** So hat der Herr an mir getan in den Tagen, als er mich angesehen hat, <sup>a</sup>um meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.

## Tag 2

## Fürchte dich nicht

<b>Fürchte dich nicht!</b>	Denn dein Gebet wurde erhört	Lukas 1,13
<b>Fürchte dich nicht!</b>	Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.	1 Mo 15,1
<b>Fürchte dich nicht,</b>	denn ich bin mit dir und will dich segnen ...	1 Mo 26,24
<b>Fürchte dich nicht,</b>	und verzage nicht	Josua 8,1

## Fürchte dich nicht! Fürchte dich nicht!

In der Bibel finden wir noch weitere Stellen mit diesem Ruf „**Fürchte dich nicht**“ . Das sagt sich ziemlich leicht, menschlich gesehen. Zumal wir immer mal wieder in Situationen geraten, oder vor einer Situation zu stehen, in der unser Herz halt doch verzagt ist.

„**Fürchte dich nicht**“ . Einige Menschen in der Bibel haben diesen ermutigenden Zuspruch mit auf den Weg bekommen.

„**Fürchte dich nicht**“ . Dieser Zuspruch gilt auch uns. Denn

**2 Tim 1,7** Denn **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

Und der Vater im Himmel schickt uns sogar seine Engel, damit sie uns nicht nur diese Botschaft übermitteln, sondern wir lesen in :

**Psalm 91,11** Denn er hat seinen **Engeln befohlen**,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
**12** dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.  
**13** Über Löwen und Ottern wirst du gehen  
und junge Löwen und Drachen niedertreten.

Besonders im Monat Dezember nimmt die Dunkelheit zu, weil die Anzahl Tagesstunden immer weniger wird und die Anzahl der Nachtstunden dagegen mehr. Da ist es gut, wenn wir diese Ermutigungen zu Herzen nehmen und sie in unseren Herzen fest verankern.

**Fürchte dich nicht!**

**Dein Gebet wurde erhört.** Zacharias und Elisabeth haben wohl über einen sehr langen Zeitraum gebetet, daß sie gerne ein Kind haben möchte. Und nun, nach einer so langen Zeit wurden ihre Gebete erhört. Und wir wissen ja, daß bei Gott nichts unmöglich.

Wie Sara damals noch einen leiblichen Sohn zur Welt bringen konnte, so ist es auch für eine Frau wie Elisabeth möglich.

**Dein Gebet wurde erhört.** Können wir das von unseren Gebeten behaupten? Heutzutage kommt meistens kein Engel vorbei und sagt dies zu uns.

Fürchte dich nicht, dein Gebet wurde erhört

Und unsere Gebete werden, wenn sie ehrlich sind erhört

**AMEN**



## Tag 3

## Freude und Wonne

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Auf den ersten Schreck, von dem Zacharias erfasst wird, und den einleitenden Worten des Engels, kommt nun eine Botschaft, die das Herz noch mehr jubeln lässt.

Wir dürfen heute alle an diesem Grund für die Freude und die Wonne teilhaben:

### **Zacharias und Elisabeth werden Eltern trotz ihres fortgeschrittenen Alters**

Und es kommt noch mehr. Sie sind nicht die einzigen, die sich über seine Geburt freuen. Denn viele im Volk Israel freuen sich.

Die Freude hat ein ganz besonderes Phänomen: es vermehrt sich.

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Ihre Gebete wurden erhört, d.h. erfüllt.

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Wie sieht dies bei euch selbst aus? Habt ihr schon selbst die Erfüllung eurer Gebete erlebt?

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Doch die beständige Freude können wir nicht aus uns selbst produzieren. Diese ist häufig nur von kurzer Dauer.

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Diese können wir nur bei Gott unserem Vater im Himmel finden, und sie uns von ihm schenken lassen

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Freude ist eine Frucht des Heiligen Geistes

**Gal 5,22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,**

**Du wirst Freude und Wonne haben.** Wir spüren Lebendigkeit, sobald die Freude unser Herz erfüllt.

Unser Vater im Himmel ist unser Leben.

Unser Vater im Himmel ist unsere Freude

**Neh 8,10 ... denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.**

**Ps 16,11 Du tust mir kund den Weg zum Leben:**

Vor dir ist Freude die Fülle

und Wonne zu deiner Rechten ewiglich

Ps 63,6 Das ist meines Herzens Freude und Wonne,  
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;

Ps 73,28 Aber **das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte /  
und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN,  
dass ich verkündige all dein Tun.**

### Psalm 84 Freude am Hause Gottes

2 Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth!

3 Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN;  
mein Leib und Seele freuen sich  
in dem lebendigen Gott.

4 Der Vogel hat ein Haus gefunden  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen –  
deine Altäre, HERR Zebaoth,  
mein König und mein Gott.

5 Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
die loben dich immerdar. *SELA*.

6 Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!

7 Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, /  
wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.

8 Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.

9 HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
vernimm es, Gott Jakobs! *SELA*.

10 Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten!

**11** Denn ein Tag in deinen Vorhöfen

**ist besser als sonst tausend.**

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause

als wohnen in der Gottlosen Hütten.

**12** Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; /  
der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

**13** HERR Zebaoth, wohl dem Menschen,

der sich auf dich verlässt!

**AMEN**

## Tag 4

## Namensgebung

**Du sollst ihm den Namen Johannes geben.**

**Du sollst ihm den Namen Johannes geben.** Dem Zacharias wird mitgeteilt, welchen Namen er seinem Sohn geben soll

**Du sollst ihm den Namen Johannes geben.** Wenn wir das so hören, dann ist ja Gott unser Vater im Himmel der Namensgeber

**Du sollst ihm den Namen Johannes geben.** Da Gott unser Vater im Himmel der Namensgeber ist, dann steckt meistens auch ein Plan dahinter. Gott hat einen Plan und tut dies über die Namensgebung kund.

**Du sollst ihm den Namen Johannes geben.** Was bedeutet nun der Name JOHANNES? Denn häufig sagen die Bedeutungen von Namen etwas aus.

Der Name Johannes hat seine Wurzeln im Griechischen (Iōannēs) und Hebräischen (Jochanan). Der Name bedeutet dort so viel wie „Jahwe (Gott) ist gnädig“ bzw. „Gott hat Gnade erwiesen“. So kann man den Namen auch deuten als „Du bist / Deine Geburt ist ein Geschenk Gottes“. (babelli.de)

**Die Namensgebung.** Im Alten Testament **durfte der erste Mensch** den Tieren einen Namen geben.

**1 Mose 2,19** Und Gott der HERR machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, dass er sähe, wie er sie nennte; denn wie der Mensch jedes Tier nennen würde, so sollte es heißen.

**1 Mose 2,20** Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre.

**Die Namensgebung.** Im Alten Testament sind es fast durchweg immer die Frauen, die ihren Kindern die Namen geben. Wir sehen dies vor allem im Konkurrenzkampf zwischen der Rahel und der Lea.

**Die Namensgebung.** Hier dürft ihr Mütter und Väter selbst überlegen und mit euren Kindern darüber zu sprechen, was euch bewogen hat, ihnen gerade diesen oder gerade jenen Namen zu geben. – Vorausgesetzt, ihr erinnert euch noch daran.

## Tag 5

## Berufung

**Berufung**, was ist das? Gott, unser Vater im Himmel ist es, der einen Plan mit einem jeden von uns hat und uns entsprechend hineinruft in den bestimmten, von ihm vorgesehenen Aufgabenbereich.

**Berufung**. Da das unser Vater im Himmel es ist, der beruft, so hat er uns mit den dazugehörigen Fähigkeiten ausgestattet. So daß wir diese Aufgabe gut erfüllen können

**Berufung**. Der Sohn von Zacharias und Elisabeth. ER ist derjenige, der schon im Alten Testament angekündigt worden ist:

**Jes 40,3** Es ruft eine Stimme: **In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg**, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!

**4** Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden;

**5** denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet.

Über sich sagt Johannes dann selbst:

**Joh 1,23** Er sprach: »**Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste**: Ebnet den Weg des Herrn!«, wie der Prophet Jesaja gesagt hat (Jesaja 40,3).

Wie erhalten weitere Informationen:

### **Von Mutterleib an erfüllt mit dem Heiligen Geist**

WoW. Das löst in jedem von ein Staunen aus.

### **Von Mutterleib an erfüllt mit dem Heiligen Geist**

Also das hätten wir sicher auch ganz gerne gehabt, von Beginn unseres Lebens an mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein. Wir hätten mit ihm vermutlich unseren Alltag besser gemeistert.

### **Von Mutterleib an erfüllt mit dem Heiligen Geist**

Nun ja, es ist nun mal so. Daß Johannes mit dem Heiligen Geist ausgestattet worden ist, das liegt allein in der Entscheidung unseres Vaters im Himmel.

Denn der Heilige Geist ist es, der durch Johannes wirkt

Denn der Heilige Geist ist es eigentlich, der in der Wüste ruft

Der Heilige Geist war übrigens von Anfang an dabei, er war auch an der Erschaffung der Welt mit allem drum und dran voll umfänglich beteiligt.

Der Heilige Geist ist es, der uns sagt, was wir reden sollen

**Mt 10,20** Denn nicht ihr seid es, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet.

#### Aufgabe:

Ihr beschäftigt euch immer wieder mit dem Thema **Heiliger Geist** im Zusammenhang mit eurem eigenen Leben

Fragen, die ihr für euch selbst beantworten könnt:

- In welchen Aufgabenbereich hat euch der Vater im Himmel gestellt?
- Wie hat euch der Vater im Himmel da hin geführt?
- Wie war euer Weg dahin, bis ihr vollständig den Aufgabenbereich eingenommen habt, den Gott für euch vorgesehen hat?

**Er wird groß sein vor dem Herrn.** O Wow. So etwas hören wir doch gerne.

**Er wird groß sein vor dem Herrn.** Groß macht uns allein nur der Herr, vielmehr der Vater im Himmel.

Ähnliches sagt ja auch Jesus:

**Mt 10,26** So soll es nicht **sein** unter euch; sondern wer unter euch **groß sein** will, der sei euer **Diener**;

**Mt 10,27** und wer unter euch der Erste **sein** will, der sei euer Knecht.

Wir sind von Gott berufen und gesandt, zu dienen. Groß sind wir nur im Himmelreich, jedoch nicht auf der Erde.

Wir sind sein Bodenpersonal. Unser Dienstherr ist der Vater im Himmel selbst. Überall: als Hausfrauen und Mütter, in Ehrenämtern, an unseren Arbeitsplätzen, ...

**Er wird vor ihm hergehen im Geist.** Wir lesen nochmals etwas vom Geist

**Er wird vor ihm hergehen im Geist.** Was bedeutet das genau? Vor wem geht Johannes her?

Diese Aussage bezieht sich wiederum auf den Rufer in der Wüste, der das Kommen Jesu bzw. das Kommen Gottes auf die Erde ankündigt

**Außerdem:** Die Boten eines Königs sind stets voraus, um das Kommen des Königs der Bevölkerung anzukündigen, damit sie sich entsprechend auf dessen Eintreffen vorbereiten kann.

**Er wird vor ihm hergehen in der Kraft Elias.** Nanu, schon wieder ein neuer Ausdruck. In der Kraft Elias. Was bedeutet das denn jetzt schon wieder?

Bibelkenner wissen, daß dieser Elia ein Prophet gewesen zu der Zeit des König Ahab. Und einiges erlebt hat.

Doch wieso Elia? Was ist an ihm so besonderes? Schließlich gab es auch zu seiner Zeit noch einige andere Propheten, und auch viele vor ihm und einige nach ihm.

Und dazu heißt es noch „**in der Kraft Elias**“. Auch eine Ausdruck, der rätselhaft ist. Da könnte durchaus die Bedeutung seines Namens weiterhelfen:

**Elia** ist ein Name der seinen Ursprung im hebräisch hat und dem mehrere Bedeutungen zugeteilt werden können. So kann er mit „der Mächtige“ oder „Gott“ übersetzt werden oder aber mit „Mein Gott ist Jahwe“. (babelli.de)

Sein Name gibt den Hinweis auf den, der wirklich wirkt. Unser Vater im Himmel ist wirklich der Mächtige, der die Macht hat, zur Zeit König Ahabs es für eine bestimmte Zeit nicht mehr regnen zu lassen.

Und mit Kraft ist die Kraft Gottes gemeint, über die in Wahrheit nur der Vater im Himmel allein verfügt und sie nach seinem eigenen Ermessen anderen zuteilt.

**Lexikon zur Bibel – S. 700:** Kraft ist ein Merkmal des Wesens und der Tätigkeit Gottes, der allein vollkommen über sie verfügt. Er teilt sie der Schöpfung und den Menschen nach seinem freien Ermessen mit und entzieht sie ihnen, wann er will.

Die Aufgabe des Johannes:

### **Dem Herrn ein Volk zuzubereiten, das vorbereitet ist**

Sind wir vorbereitet? Diese Adventszeit bis zum Heiligabend sollten wir dazu nutzen, um unsere Herzen wieder zu öffnen und Jesus ein Heim zu bereiten, in dem er sein Haupt niederlegen kann, wenn er schlafen. Aber auch so uns innerlich einrichten, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben können, und nichts mehr da ist, was uns von ihm ablenkt

## Tag 6

## Ungläubigkeit versus Glaube

Ungläubiges Staunen oder wie soll man das beschreiben, was dem Zacharias da widerfährt, was ihm da mitgeteilt wird?

Unser Mund würde auf jeden Fall genauso offen stehen, und es würde uns ebenso verstummen lassen, sprachlos, bei einer solchen Offenbarung, bei dieser großartigen Information.

Und zum **Zeichen**, daß dieses wirklich von Gott kommt, als Bestätigung, aber auch weil Zacharias nicht geglaubt hat, wird dieser nun stumm.

**Unglaube**, das ist das Gegenteil von **Glaube**. Das erinnert mich an jenen Mann im Neuen Testament, vielmehr den Vater, dessen Kind besessen war. Er hatte ebenso seine Probleme, zu glauben.

**Mk 9,23** Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst – **alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.**

**Mk 9,24** Sogleich schrie der Vater des Kindes: **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

Was jedoch ist Glaube? **Lexikon zur Bibel S. 421:** Glaube als Antwort: Die Urgeschichte (1 Mo 1-11) zeigt Grundgegebenheiten des Menschseins. Dazu gehört, daß der Mensch von Gott angesprochen wird und darauf reagiert. Gott vertraute dem Menschen Gabe und Gebot an, und erwartete, daß der Mensch Gottes Wort VERTRAUEN schenkte – also glaubte.

Der Glaube ist also nur ein anderes Wort für Vertrauen. Wer sich mit dem Wort GLAUBEN schwer tut, der ersetzt es durch das Wort VERTRAUEN.

Zum Vergleich: Kinder VERTRAUEN IHREN ELTERN, weil sie ihnen GLAUBEN können, durch die Erfahrung, daß die Eltern zuverlässig sind.

Unser Vater im Himmel ist ebenso zuverlässig. Wir können uns auf ihn wirklich verlassen. Was er sagt, das erfüllt sich auch.

Tja, und was Zacharias betrifft. Etwas mehr als 9 Monate muß er stumm bleiben, bis zur Geburt bzw. der Namensnennung seines angekündigten Sohnes. Kein angenehmes Gefühl. Wer durch eine starke Erkältung seiner Stimme beraubt wurde, kann dieses Gefühl sicherlich nachvollziehen.



## Tag 7

## Erscheinungen

**Erscheinungen.** Für das Volk Israel und für die Menschen damals war das etwas völlig normales.

**Lexikon zur Bibel S. 305:** Im Allgemeinen bezeichnet dieser Ausdruck ein Geschehen, das von außen in sinnhaft wahrnehmbarer Form an den Menschen herantritt. Doch können damit gelegentlich auch Vorgänge angedeutet sein, die nur als „Träume“ oder „Visionen“ dem inneren Auge wahrnehmbar sind (1 Kön 3,5; Dan 8,1; Apg 16,9).

An besonderen Wendepunkten des Reiches Gottes hat der Herr durch Erscheinungen die himmlische Welt den Seinen zur Stärkung des Glaubens nahegebracht (1 Mo 18,1; Ri 6,12; 13,3; Mt 17,3).

Zu diesen Erscheinungen gehören auch die sogenannten Gotteserscheinungen in Gestalt sinnhaft wahrnehmbarer Engel (1 Mo 18; 1 Mo 32,2f; 4 Mo 22,32; Jos 5,13-15; Mt 28,2; Mk 1,13; 16,5; Lk 1,11; 22,43; Apg 12,7-11 u.ö.) oder Naturerscheinungen (2 Mo 19,16; 20,28; 24,17 u.ö.). Die Herrlichkeit Gottes tat sich Israel auch in Wolken und Feuererscheinungen kund (2 Mo 16,10; 3 Mo 9,4 u.ö.)

**Erscheinungen.** Wie gehen wir damit um? Es gibt ja Menschen, denen Maria, die Mutter von Jesus erschienen sein soll.

Ehrlich gesagt: ich glaube nicht an solche Erscheinungen von der Maria. Für mich eher vorstellbar sind die Erscheinungen von Engeln, wenn sie uns von Gott direkt eine Botschaft zu übermitteln haben.

Doch das hat ja mittlerweile der Heilige Geist übernommen. Durch ihn stehen wir ja selbst in direktem Kontakt mit dem Vater im Himmel.

## Tag 8

## Zweiter Adventssonntag

### Lukas 1 - Die Ankündigung der Geburt Jesu

**26** Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,

**27** zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.

**28** Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

**29** Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

**30** Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.

**31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.**

**32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben,**

**33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.**

**34** Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß?

**35** Der Engel antwortete und sprach zu ihr: **Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.**

**36** Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

**37** Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

**38** Maria aber sprach: **Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.** Und der Engel schied von ihr.

## Tag 9

## Maria, die Begnadete

### Die unerwartet vernimmt, daß der Herr mit ihr ist

Ihr hebräischer Name übrigens ist Mirjam. Hier bedeutet das **Begnadet sein** ganz einfach **Begünstigt sein**, auserwählt für den Heilsplan Gottes für die Welt.

Ganz schön gewagt von unserem Vater im Himmel, eine junge Frau zu erwählen, die bereits verlobt war. Doch das hat auch damit zu tun, damit der Sohn Gottes geschützt werden konnte. Unser Vater im Himmel sieht ja schon alles im voraus.

Unverheiratete Frauen, die schwanger waren, aber keinen Mann an der Seite hatten, waren damals in der Gesellschaft nicht geachtet. Kurz gesagt: Sie hatten keinen Stand im Leben, in der Gesellschaft.

Maria. Auch sie erschrickt, so wie Zacharias sich erschrocken hat. Kein Wunder, denn Engel schicken ja vorher keinen Brief, um sich anzukündigen.

**Der Herr ist mit dir!** Wenn ich mich so entsinne, gibt es diesen Zuspruch mindestens an einer weiteren Stelle in der Bibel.

**Der Herr ist mit dir!** An einer anderen Stelle heißt es „Ich bin mit dir!“ Wir sind also nicht allein! Wir werden vom Vater im Himmel in allem begleitet.

Über Josef, dem Sohn Jakobs, lesen wir, daß sein Dienstherr gesehen hat, daß Gott mit ihm war.

**1 Mo 39,3** Und **sein Herr sah, dass der HERR mit ihm war**; denn alles, was er tat, das ließ der HERR in seiner Hand glücken,

Diese beiden Bibelstellen möchte ich euch mit auf den weiteren Weg geben

**Jos 1,9** Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist **mit dir in allem**, was du tun wirst.

**5 Mo 28,8** Der HERR wird gebieten dem Segen, dass er **mit dir sei in dem**, was du besitzt, und **in allem**, was du unternimmst, und wird dich segnen in dem Land, das dir der HERR, dein Gott, gegeben hat.

**Der Herr ist mit dir!** Woran erkennen wir das? Schwierig zu sagen, woran wir das festmachen würden und können. Wahrscheinlich ist das auch gut so, damit wir dadurch nicht überheblich und stolz werden und auf diesen Lorbeeren dann ausruhen.

**Der Herr ist mit dir!**

**Jes 43,2** Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.

**Der Herr ist mit dir!**

Und das in allen Lebenslagen und in allem was wir tun, vorausgesetzt, daß unser Herz sich immer bei Jesus und beim Vater befinden

## Tag 10

## Der Name Jesus

Maria ist dazu auserwählt, den Sohn Gottes, zu gebären, damit dieser Mensch wird und auf der Erde mit uns auf gleicher Augenhöhe sein.

Auch sie bekommt mitgeteilt, welchen Namen sie diesem Kind geben soll:

# JESUS

**Jesus** wird, wenn er wiederkommt, **für immer den Thron Davids** besteigen und für immer auf der Erde regieren.

**Jesus**, sein Name bedeutet „Der Herr ist Heil (Rettung)“.

- **Der Sohn des Höchsten** wird er genannt werden. Oh, wow, können wir nur sagen
- Er bekommt von Gott den **Thron seines Vaters David**
- Er wird **König** sein über das **Haus Jakob** in **Ewigkeit**
- **Sein Reich wird kein Ende haben**

Also, das alles müssen auch wir selbst erst einmal verdauen. Dazu schauen wir nach weiteren Bibelstellen, die das bestätigen

### Thron Davids

Ausgehend von der Zusage Gottes, dass immer ein Nachkomme Davids der König von [Israel](#) sein sollte (2. Samuel 7,11-16), entstand seit den Propheten des Alten Testaments die Auffassung, dass der erwartete Retter für das Volk [Israel](#) ein Nachkomme (Sohn) Davids sein soll. So wird der Titel »Sohn Davids« zu einem Beinamen für Jesus [Christus](#). (die-bibel.de)

**2 Sam 7,11 Und der HERR verkündigt dir, dass der HERR dir ein Haus bauen will.**

**12 Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern schlafen legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen.**

**13 Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich.**

**1 Kön 2,45** aber der König Salomo ist gesegnet und der Thron Davids **wird fest stehen vor dem HERRN ewiglich.**

Jes 9,6 auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit **von nun an bis in Ewigkeit**. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.

### **Haus Jakob**

**Psalm 114** Als Israel aus Ägypten zog,  
das Haus Jakob aus dem fremden Volk,  
2 da wurde Juda sein Heiligtum,  
Israel sein Königreich.

Wir müssen wissen: Das Haus Jakob besteht aus den 12 Stämmen, die der Vater im Himmel aus Ägypten herausgeholt hat, und hinein in das Land, in dem Milch und Honig fließen.

### **Sein Reich wird kein Ende haben**

Sein Reich, das ist allerdings ein Reich, das nicht wie die Reiche oder Länder auf der Erde ist. Sondern es ist von geistiger Natur, die fest mit Himmelreich verbunden. Darum hat das Königreich Jesu auch auf der Erde Bestand für immer.

## Tag 11

## Der Heilige Geist und die Kraft des Höchsten

### Der Heilige Geist wird über dich kommen.

Der Heilige Geist. Ein Wesen, das wirklich nicht greifbar ist. Erst nicht begreifbar. Vor allem, weil wir auch lesen, „mit dem Heiligen Geist erfüllt werden“.

### Der Heilige Geist wird über dich kommen.

Was heißt das genau: über dich kommen? Vergleichbar ist das wohl mit einer Decke, die uns vollständig überdeckt.

### Der Heilige Geist wird über dich kommen.

Wie auch immer das wirklich damals geschehen ist bei der Maria, an anderer Stelle in der Bibel lesen wir, daß wir umgewandelt werden, ein anderer Mensch werden

**1 Sam 10,6** Und der **Geist** des HERRN wird **über dich kommen**, dass du mit ihnen in Verzückerung gerätst; da wirst du umgewandelt und ein anderer Mensch werden.

### Die Kraft des Höchsten wird dich überschatten

Daß die Kraft des Höchsten Wesensmerkmal von Gott ist, und er allein über sie verfügt, das haben wir schon **am Tag 5** festgestellt. Doch wie ist das mit dem **ÜBERSCHATTEN** zu verstehen?

Zumindest steht es so in der Luther-Bibel. Da hilft nur eins: andre Bibelübersetzungen hinzunehmen. Meine Rückübersetzung aus dem hebräischen-aramäischen Neuen Testament sagt allerdings dasselbe.

Daher teile ich das Wort auf in **ÜBER** und **SCHATTEN**.

Es geht um den Schatten, und der hat auch seine Bedeutung

**Psalm 91** Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt  
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,

2 der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg,  
mein Gott, auf den ich hoffe.

**Der Schatten** unseres Vaters im Himmel hat die Kraft, Maria und das Kind zu schützen, so verstehe ich das. Und auch wir dürfen unter seinen Schatten. Das ist vergleichbar mit einem stabilen Dach über unserem Köpfen. Er hält seine Hand über uns.

Anders ausgedrückt: Wir werden behütet!! Darin steckt das Wort **HUT**, der unsere Köpfe bedeckt.

**Psalm 121,5** Der HERR behütet dich;  
der HERR ist dein **Schatten** über deiner rechten Hand,  
**6** dass dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.

**7 Der HERR behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.**

**8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit!**

**Ein anderes Bild für Schutz sind Fittiche**

**Psalm 91,4** Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

**Das Heilige wird Gottes Sohn genannt**

Ein starkes Wort. Das Heilige wird Gottes Sohn genannt.

**Heiligkeit – Lexikon zur Bibel S. 503:**

Der *Begriff* der Heiligkeit ist in der Bibel ausschließlich auf Gott bezogen und in seinem Wesen von Gott her bestimmt. Heiligkeit bezeichnet die in sich ruhende, nicht abgeleitete Existenzweise Gottes und drückt sein Anderssein den Geschöpfen und dem Geschaffenen gegenüber aus (2 Mo 15,11: „Wer ist gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig ist?“)

*Gottes Andersartigkeit* zeigt sich als unverletzliche, unnahbare, drohende und schreckliche Majestät, aber auch als anziehende, beglückende, gütige und segnende Macht, als Gericht und als Gnade, als Gerechtigkeit und als Liebe.

Die *Begründung* der Heiligkeit in der Schöpfung geschieht durch Gott, der heilig ist (Jes 6,3) und der heilig macht (Hes 37,28). Eine Person, eine Sache oder Zeit wird erst dann heilig, wenn Gott sie zu eigen nimmt und sie dadurch heiligt, sondern **alle Heiligkeit geht von Gott aus** (3 Mo 11,44f; 19,2)



**Jesus ist der Sohn Gottes und somit heilig.** Und unser Vater im Himmel läßt sein **Heiligstes** Mensch werden, als Mensch auf die Erde kommen, damit er – Jesus – uns gleich sei vom menschlichen Leben her

Jesus ist heilig, weil er Teil an Gott unserem Vater im Himmel. Was den Unterschied macht ist, daß Jesus seine göttliche Gestalt, wie auch immer diese aussieht, abgelegt und hat menschliche Gestalt angenommen

**Phil 2,6 Er, der in göttlicher Gestalt war,  
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,  
7 sondern entäußerte sich selbst  
und nahm Knechtsgestalt an,  
ward den Menschen gleich  
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.  
8 Er erniedrigte sich selbst  
und ward gehorsam bis zum Tode,  
ja zum Tode am Kreuz.  
9 Darum hat ihn auch Gott erhöht  
und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,  
10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,  
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,  
11 und alle Zungen bekennen sollen,  
dass Jesus Christus der Herr ist,  
zur Ehre Gottes, des Vaters.**

Allein schon dadurch sehen wir, daß unser Gott nicht zu den vielen Göttern gehört, sondern echtes Interesse an uns zeigt. Und daher nun seinen Sohn zu uns sendet, damit dieser uns alle wieder zu ihm, dem Vater im Himmel hinführt und vor allem unsere Verfehlungen stellvertretend auf sich genommen (Jes 53) und am Kreuz diesen Schuldbrief getilgt hat (Kol 2,14)

## Tag 12

## Bei Gott ist nichts unmöglich

**Mt 19,26** Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist's unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich

**Mt 10,27** Jesus aber sah sie an und sprach: Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott.

**Lk 18,27** Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

**Hiob 42, 2** Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer.

Natürlich vermag unser Vater im Himmel. Das ist ja wirklich logisch, schließlich wurde durch sein Wort und vor allem durch seine Kraft alles erschaffen, so sagt es der Psalmist:

**Ps 33,9** Denn wenn er spricht, so geschieht's;  
wenn er gebietet, so steht's da.

**Auch Hiob sagt über den Vater im Himmel,:**

**Hiob 37,12** Er kehrt die Wolken, wohin er will, dass sie alles tun, was er ihnen gebietet auf dem Erdkreis:

**13** Zur Züchtigung für ein Land oder zum Segen lässt er sie kommen.

**Sir 39,21** Alle Werke des Herrn sind sehr gut; und **was er gebietet**, das geschieht zur rechten Zeit.

**Doch es kann ja auch Jesus gebieten, weil er mit der Vollmacht des Vaters ausgestattet ist:**

**Mk 1,27** Und sie entsetzten sich alle, sodass sie sich untereinander befragten und sprachen: Was ist das? Eine neue Lehre in Vollmacht! Er gebietet auch den unreinen Geistern und sie gehorchen ihm!

**Lk 8,25** Er sprach aber zu ihnen: Wo ist euer Glaube?

Sie aber fürchteten sich und wunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist dieser? Auch dem Wind und dem Wasser gebietet er und sie sind ihm gehorsam.

### **Bei Gott ist nichts unmöglich**

Wie bekomme ich, bekommen wir es hin, daß wir an den Punkt hinkommen, an dem mit festem Herzen sagen werden und können: **BEI GOTT, BEI MEINEM VATER IM HIMMEL IST ALLES MÖGLICH!!**

### **Bei Gott ist nichts unmöglich**

**BEI GOTT, BEI MEINEM VATER IM HIMMEL IST ALLES MÖGLICH!!**

Sollte uns zuweilen die eigene Ungläubigkeit überkommen, dann stampfen wir einmal mit dem Fuß auf, und rufen laut aus: **BEI GOTT, BEI MEINEM VATER IM HIMMEL IST ALLES MÖGLICH!!**

Doch eines gebe ich euch hier mit auf den Weg: Laßt euch überraschen, **wie** (Art und Weise) unser Vater im Himmel das löst, was in unseren Augen völlig unmöglich erscheint. Wir legen unsere Vorstellungen und Erwartungen ab, die hier einfach nur im Weg sind, lassen diese wirklich los.

Vor allem lassen wir unser Leben einfach laufen und kontrollieren es nicht mehr. Zumindest immer weniger. Denn unser Vater im Himmel hat wirklich alles in der Hand.

Wir legen unser ganzes Leben mit allem, was dazugehört, in seine Hand

## Tag 13

## Mir geschehe, wie du gesagt hast

**Lukas 1,38** Maria aber sprach: **Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.** Und der Engel schied von ihr.

### **Nicht mein, sondern dein Wille geschehe**

Ja, sein Wille soll geschehen. Wenn wir das ebenso sagen, stellen wir unseren eigenen Willen, unsere Pläne und einiges andre zurück, um dann das zu tun, was der Vater im Himmel möchte, daß wir es tun.

### **Nicht mein, sondern dein Wille geschehe**

In unserer heutigen Zeit fällt vielen von uns das schwer. Unsere Welt, in der wir leben, ist viel komplexer geworden.

### **Nicht mein, sondern dein Wille geschehe**

Jesus selbst hat das gesagt, vielmehr gebetet im Garten Gethsemane in den letzten Stunden, bevor er am Kreuz auf Golgatha gestorben ist.

### **Nicht mein, sondern dein Wille geschehe**

Doch auch zu Lebzeiten war ihm dies wichtig. Er spricht über den Willen des Vaters, daß das seine Nahrung, seine Speise ist

**Joh 4,34** Jesus spricht zu ihnen: Meine **Speise** ist die, dass ich tue den **Willen** dessen, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk.

## Tag 14

## Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes

### Psalm 29 *Ein Psalm Davids.*

Bringet dar dem HERRN, ihr Himmlischen,

bringet dar dem HERRN Ehre und Stärke!

**2** Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,

betet an den HERRN in heiligem Schmuck!

**3** Die Stimme des HERRN erschallt über den Wassern,

der Gott der Ehre donnert, der HERR, über großen Wassern.

**4** Die Stimme des HERRN ergeht mit Macht,

die Stimme des HERRN ergeht herrlich.

**5** Die Stimme des HERRN zerbricht die Zedern,

der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.

**6** Er lässt hüpfen wie ein Kalb den Libanon,

den Sirjon wie einen jungen Wildstier.

**7** Die Stimme des HERRN sprüht Feuerflammen; /

**8** die Stimme des HERRN lässt die Wüste erbeben;

der HERR lässt erbeben die Wüste Kadesch.

**9** Die Stimme des HERRN lässt Eichen wirbeln /

und reißt Wälder kahl.

In seinem Tempel ruft alles: »Ehre!«

**10** Der HERR hat seinen Thron über der Flut;

der HERR bleibt ein König in Ewigkeit.

**11** Der HERR wird seinem Volk Kraft geben;

der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

## Tag 15

## Dritter Adventssonntag

### Lukas 1 – Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth

#### **Maria macht sich auf den Weg**

Nachdem sie das erst einmal verdaut hat, diese Mitteilung vom Engel Gabriel, eilt zu Elisabeth. Offensichtlich ganz alleine als Frau. Vielleicht damals auch ganz normal, nichts außergewöhnliches

#### **Maria macht sich auf den Weg**

Das Wort Gottes setzt in Bewegung. Fragt sich nur, ob wir uns in Bewegung setzen bzw. uns überhaupt in Bewegung setzen lassen wollen

#### **Maria macht sich auf den Weg**

Weg, das hat auch mit unserem Lebenswandel zu tun, mit unserem Verhalten.

#### **Maria macht sich auf den Weg**

Auf welchen Wegen gehen wir? Unsere eigenen Wege? Oder den Weg, den Gott unser Vater im Himmel geht. In der Bibel finden wir genügend Bibelstellen, die uns die verschiedenen Wege aufzeigen.

#### **Maria macht sich auf den Weg**

Es ihr Weg, ihr eigener Weg, den sie geht. Wenn Gott ruft, dann müssen auch wir uns auf den Weg machen. Sie eilt ins Gebirge. Und da sind die Weg eher steil, staubig und schmal. Wer in den Bergen schon gewandert ist, der weiß wovon ich rede.

Und wenn wir uns auf den Weg machen, dann ergeht es uns ähnlich. Jesus nachzufolgen, das findet auf einem schmalen Weg statt, und nicht auf den Autobahnen des weltlichen Lebens. Wir fangen an, nicht mehr auf der Überholspur zu leben, sondern sind abgebogen in eine Richtung, die ins wirkliche Leben führt, vor allem in das ewige.

## Tag 16

## Meine Seele erhebt den Herrn

### Meine Seele erhebt den Herrn

Wann können wir das sagen wie die Maria: „Meine Seele erhebt den Herrn“

### Meine Seele erhebt den Herrn

Dazu müssen wir unsere Seele erst auffordern, wie z.B. in **Psalm 103**

**Lobe den HERRN, meine Seele,  
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!  
2 Lobe den HERRN, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:**

### **Psalm 146** Halleluja!

**Lobe** den HERRN, meine **Seele!** /  
**2** Ich will den HERRN **loben**, solange ich lebe,  
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

### Meine Seele erhebt den Herrn

Wie sieht es bei euch aus? Gibt es Gründe genug, daß deine Seele den Herrn erheben kann? Wobei ein einziger Grund schon genügen würde.

### Meine Seele erhebt den Herrn

Was ist der Grund für den Lobgesang, den Maria erhebt?

- Er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen
- Er hat große Dinge an ihr getan

Kurz gesagt, unser Vater im Himmel hat sie erwählt, als Mutter für seinen Sohn Jesus.

### Mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes

Die Seele erhebt den Herrn, der Geist freut sich. Ihr Geist freut sich über Gott, der ihr Heiland ist. Heiland bedeutet Retter.

### Mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes

Können wir dasselbe sagen wie Maria? Daß unser Geist sich freut, sich über den Vater im Himmel freut? Haben wir das überhaupt schon mal gesagt, auch anderen gegenüber?

## Tag 17

## Die Niedrigkeit seiner Magd

### **Er hat die Niedrigkeit seiner Magd gesehen**

Niedrigkeit. Da geht es nicht um die Boshaftigkeit, sondern es geht um etwas völlig anderes. Es wird damit das Beziehungsverhältnis zwischen Gott und der Maria ausgedrückt.

Denn Gott unser Vater im Himmel ist der Schöpfer, und wir seine Geschöpfe.

### **Er hat die Niedrigkeit seiner Magd gesehen**

Durch diesen Ausdruck beugen wir uns unter seine Hand, weil wir ja auch damit anerkennen, daß wir Geschöpfe sind, geschaffene Wesen.

### **Er hat die Niedrigkeit seiner Magd gesehen**

Magd, bei Maria geht's jetzt allerdings nicht um die Leibeigenschaft oder die beispielsweise auf einem Bauernhof angestellt ist.

Magd bezeichnet eine Frau vor Gott, die auf seine Hilfe angewiesen ist und sich seinem Willen unterstellt (1 Sam 1,11; Lk 1,38.48) [Lexikon zur Bibel S. 761]

### **Er hat die Niedrigkeit seiner Magd gesehen**

Können wir Frauen das auch so sehen, und das von uns sagen, wenn Gott unser Vater im Himmel uns für etwas bestimmtes gerufen und berufen, damit wir Teil seines großartigen Planes sind?

### **er hat große Dinge an mir getan**

Große Dinge. Bei Maria ist es, daß sie auserwählt worden ist und über sie der Heilige Geist kommt und sie den Sohn Gottes gebären darf

### **er hat große Dinge an mir getan**

Welche großen Dinge hat er uns getan?



## Tag 18

## Die Werke des Herrn

**seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht  
bei denen, die ihn fürchten.**

Bei Gott bezeichnet Barmherzigkeit seine unerschöpfliche, helfende Liebe, beim Menschen mehr das Mitleid (Jes 49,15). [Lexikon zur Bibel S. 140]

Unser Vater im Himmel hilft in jeder Generation.

### **Er ist der Allmächtige**

**51** Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,  
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

**52** Er stößt die Gewaltigen vom Thron  
und erhebt die Niedrigen.

### **Er ist der Barmherzige**

**53** Die Hungrigen füllt er mit Gütern  
und lässt die Reichen leer ausgehen.

**54** Er gedenkt der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,

**55** wie er geredet hat zu unsern Vätern,  
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

## Tag 19

## Zion lobe den HERRN! (Psalm 149)

Halleluja!

Singet dem HERRN ein neues Lied;  
die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.  
Israel freue sich seines Schöpfers,  
die Kinder Zions seien fröhlich über ihren bKönig.

Sie sollen loben seinen Namen im Reigen,  
mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.  
Denn der HERR hat Wohlgefallen an seinem Volk,  
er hilft den Elenden herrlich.

Die Heiligen sollen fröhlich sein und preisen  
und rühmen auf ihren Lagern.  
Ihr Mund soll Gott erheben;  
sie sollen scharfe Schwerter in ihren Händen halten,

dass sie Vergeltung üben unter den Heiden,  
Strafe unter den Völkern,  
ihre Könige zu binden mit Ketten  
und ihre Edlen mit eisernen Fesseln,

dass sie an ihnen vollziehen das Gericht, wie geschrieben ist.  
Solche Ehre werden alle seine Heiligen haben.

Halleluja!

## Tag 20

## Das große Halleluja (Psalm 150)

Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum,

lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Lobet ihn für seine Taten,

lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Lobet ihn mit Posaunen,

lobet ihn mit Psalter und Harfen!

Lobet ihn mit Pauken und Reigen,

lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Lobet ihn mit hellen Zimbeln,

lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

**Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!**

**Halleluja!**

## Tag 21

## Der königliche Richter aller Welt (Psalm 98)

Singet dem HERRN ein neues Lied,

denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten

und mit seinem heiligen Arm.

**2** Der HERR lässt sein Heil kundwerden;

vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

**3** Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,

aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

**4** Jauchzet dem HERRN, alle Welt,

singet, rühmet und lobet!

**5** Lobet den HERRN mit Harfen,

mit Harfen und mit Saitenspiel!

**6** Mit Trompeten und Posaunen

jauchzet vor dem HERRN, dem König!

**7** Das Meer brause und was darinnen ist,

der Erdkreis und die darauf wohnen.

**8** Die Ströme sollen frohlocken,

und alle Berge seien fröhlich

**9** vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

## Tag 22

## Vierter Adventssonntag

### Lukas 1 - Die Geburt Johannes des Täufer

**57** Und für Elisabeth kam die Zeit, dass sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn.

**58** Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und freuten sich mit ihr.

**59** Und es begab sich am achten Tag, da kamen sie, das Kindlein zu beschneiden, und wollten es nach seinem Vater Zacharias nennen.

**60** Aber seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen.

**61** Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt.

**62** Und sie winkten seinem Vater, wie er ihn nennen lassen wollte.

**63** Und er forderte eine kleine Tafel und schrieb: Er heißt Johannes. Und sie wunderten sich alle.

**64** Und sogleich wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete und lobte Gott.

**65** Und es kam Furcht über alle Nachbarn; und diese ganze Geschichte wurde bekannt auf dem ganzen Gebirge Judäas.

**66** Und alle, die es hörten, nahmen's zu Herzen und sprachen: Was, meinst du, will aus diesem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm.

### Lukas 1 - Der Lobgesang des Zacharias

**67** Und sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt, weissagte und sprach:

**68 Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk**

**69** und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David

**70** – wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten –,

**71** dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen,

**72** und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund

**73** und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben,

**74** dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde,

**75** ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang

in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.

**76** Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen.

Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest

**77** und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden,

**78** durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,

durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,

**79** damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,  
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

**80** Und das Kindlein wuchs und wurde stark im Geist. Und er war in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er vor das Volk Israel treten sollte.

## **Tag 23      Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen (Psalm 8)**

**2** HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

**3** Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge /  
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen,  
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

**4** Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

**5** was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

**6** Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,  
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

**7** Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,  
alles hast du unter seine Füße getan:

**8** Schafe und Rinder allzumal,  
dazu auch die wilden Tiere,

**9** die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer  
und alles, was die Meere durchzieht.

**10** HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

**2** Gott, du bist mein Gott, den ich suche.

Es dürstet meine Seele nach dir,  
mein ganzer Mensch verlangt nach dir  
aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist.

**3** So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum,  
wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit.

**4** Denn deine Güte ist besser als Leben;  
meine Lippen preisen dich.

**5** So will ich dich loben mein Leben lang  
und meine Hände in deinem Namen aufheben.

**6** Das ist meines Herzens Freude und Wonne,  
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;

**7 wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich,  
wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.**

**8** Denn du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

**9** Meine Seele hängt an dir;  
deine rechte Hand hält mich.

**10** Sie aber trachten mir nach dem Leben, mich zu verderben;  
sie werden in die Tiefen der Erde hinunterfahren.

**11** Sie werden dem Schwert dahingegeben  
und den Schakalen zur Beute werden.

**12** Aber der König freut sich in Gott. /  
Wer bei ihm schwört, der darf sich rühmen;  
denn die Lügenmäuler sollen verstopft werden.



## Tag 25

## Der rechte Gottesdienst (Psalm 50)

Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

2 Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. a

3 Unser Gott kommt und schweiget nicht.

Fressendes Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein mächtiges Wetter.

4 Er ruft Himmel und Erde zu, dass er sein Volk richten wolle:

5 »Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir schlossen beim Opfer.«

6 Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkünden; denn Gott selbst ist Richter. SELA.

7 »Höre, mein Volk, lass mich reden; /

Israel, ich will wider dich zeugen:

Ich, Gott, bin dein Gott.

8 Nicht deiner Opfer wegen klage ich dich an – sind doch deine Brandopfer täglich vor mir.

9 Ich will von deinem Hause Stiere nicht nehmen noch Böcke aus deinen Ställen.

10 Denn alles Wild im Walde ist mein und die Tiere auf den Bergen zu Tausenden.

11 Ich kenne alle Vögel auf den Bergen; und was sich regt auf dem Felde, ist mein.

12 Wenn mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdkreis ist mein und alles, was darauf ist.

13 Meinst du, dass ich Fleisch von Stieren essen wolle oder Blut von Böcken trinken?

14 Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde,

15 und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.«

16 Aber zum Gottlosen spricht Gott: / »Was hast du von meinen Geboten zu reden

und nimmst meinen Bund in deinen Mund, 17 da du doch Zucht hassest

und wirfst meine Worte hinter dich?

18 Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast Gemeinschaft mit den Ehebrechern.

19 Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit.

20 Du sitzest und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du.

21 Das tust du und ich schweige; da meinst du, ich sei so wie du.

Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen.

22 Begreift es doch, die ihr Gott vergesst,  
damit ich nicht hinraffe, und kein Retter ist da!  
23 Wer Dank opfert, der preiset mich,  
und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.«

## Tag 26

## Ein Loblied auf Gottes Allmacht und Hilfe (Psalm 33)

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;

die Frommen sollen ihn recht preisen.

**2** Danket dem HERRN mit Harfen;

lobsinget ihm zum Psalter von zehn Saiten!

**3** Singet ihm ein neues Lied;

spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!

**4** Denn **des HERRN Wort ist wahrhaftig,**

**und was er zusagt, das hält er gewiss.**

**5** Er liebt Gerechtigkeit und Recht;

die Erde ist voll der Güte des HERRN.

**6** Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht

und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.<sup>a</sup>

**7** Er hält die Wasser des Meeres zusammen wie in einem Schlauch

und sammelt in Kammern die Fluten.

**8** Alle Welt fürchte den HERRN,

und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt.

**9** Denn **wenn er spricht, so geschieht's;**

**wenn er gebietet, so steht's da.**

**10** Der HERR macht zunichte der Heiden Rat

und wehrt den Gedanken der Völker.

**11** Aber der Ratschluss des HERRN bleibt ewiglich,

seines Herzens Gedanken für und für.

**12** Wohl dem Volk, <sup>a</sup>dessen Gott der HERR ist,

dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

**13** Der HERR schaut vom Himmel

und sieht alle Menschenkinder.

**14** Von seinem festen Thron sieht er auf alle,  
die auf Erden wohnen.

**15** Er lenkt ihnen allen das Herz,  
er gibt Acht auf alle ihre Werke.

**16** Einem König hilft nicht seine große Macht;  
ein Held kann sich nicht retten durch seine große Kraft.

**17** Rosse helfen auch nicht; da wäre man betrogen;  
und ihre große Stärke errettet nicht.

**18** Siehe, des HERRN Auge achtet auf alle, die ihn fürchten,  
die auf seine Güte hoffen,

**19** dass er sie errette vom Tode  
und sie am Leben erhalte in Hungersnot.

**20** Unsre Seele harret auf den HERRN;  
er ist uns Hilfe und Schild.

**21** Denn unser Herz freut sich seiner,  
und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

**22** Deine Güte, HERR, sei über uns,  
wie wir auf dich hoffen.

## Tag 27

## Einzug in das Heiligtum (Psalm 24)

Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist,  
der Erdkreis und die darauf wohnen.

**2** Denn er hat ihn über den Meeren gegründet  
und über den Wassern bereitet.

**3** Wer darf auf des HERRN Berg gehen,  
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

**4** Wer unschuldige Hände hat  
und reinen Herzens ist,  
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug  
und nicht falsche Eide schwört:

**5** der wird den Segen vom HERRN empfangen  
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.

**6** Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,  
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. *SELA*.

**7** Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

**8** Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der HERR, stark und mächtig,  
der HERR, mächtig im Streit.

**9** Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

**10** Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre. *SELA*.

## Tag 28

## Gott ist König über alle Völker (Psalm 47)

**2** Schlagt froh in die Hände, alle Völker,  
und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

**3** Denn der HERR, der Allerhöchste, ist heilig,  
ein großer König über die ganze Erde.

**4** Er beugt die Völker unter uns  
und Völkerschaften unter unsere Füße.

**5** Er erwählt uns unser Erbteil,  
die Herrlichkeit Jakobs, den er lieb hat. *SELA.*

**6** Gott fährt auf unter Jauchzen,  
der HERR beim Hall der Posaune.

**7** Lobsinget, lobsinget Gott,  
lobsinget, lobsinget unserm Könige!

**8** Denn Gott ist König über die ganze Erde;  
lobsinget ihm mit Psalmen!

**9** Gott ist König über die Völker,  
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

**10** Die Fürsten der Völker sind versammelt  
als Volk des Gottes Abrahams;  
denn Gott gehören die Starken auf Erden;  
er ist hoch erhaben.

## Tag 29

## Heiligabend

### Lukas 2 - Jesu Geburt

**1** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

**2** Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

**3** Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

**4** Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

**5** damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

**6** Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

**7** Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**8** Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

**9** Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

**10** Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

**11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

**12** Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

**13** Und alsbald war da bei dem Engel <sup>a</sup>die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

a) Ps 103,20-21

**14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

**15** Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

**16** Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

**17** Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

**18** Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

**19** Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

**20** Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

**21** Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.